



## Partner für große Visionen

### *Siemensstadt 2.0: Die NIG unterstützt die Siemens AG in Berlin beim Umzug einer Reparaturwerkstatt für Gasturbinenschaufeln*

Die Siemensstadt in Berlin ist eine Baustelle. Der Weltkonzern stellt sich auch hier für die Zukunft auf und ordnet unter anderem sein Gasturbinengeschäft neu. „Next Level Repair“ (NLR) nennt sich ein wichtiges Teilprojekt und beinhaltet Bau und Inbetriebnahme einer hoch modernen Reparaturwerkstatt für Gasturbinenschaufeln, die von Berlin aus an Kraftwerkskunden in alle Welt gehen. „Wir vergrößern den Anteil automatisierter Prozesse, um den Reparaturdurchlauf präziser, schneller und kostengünstiger zu gestalten und künftig die regenerierten Schaufeln sogar effizienter als zuvor zu machen“, erklärt Klaus Berschbach, verantwortlicher Leiter für Maschinenbeschaffung und Maschinenumzüge. Er ist aufseiten von Siemens der wichtigste Ansprechpartner für die NIG. Denn auch die Neuruppiner Industrieverlagerungs- GmbH spielte im NLR-Projekt in den letzten Monaten

eine nicht unwichtige Rolle. „In unserer rund 6300 Quadratmeter großen Reparaturwerkstatt kommen neben zahlreichen brandneuen Anlagen auch 100 Maschinen und Arbeitsstationen aus dem bisherigen Bestand zum Einsatz. Die NIG war dafür verantwortlich, den größten Teil davon an ihren künftigen Standort im Werkstattgebäude zu verlagern“, beschreibt Klaus Berschbach die Aufgabe. Umgezogen sind beispielsweise mehrere bis zu 14 Tonnen schwere Vakuum-Löt-Öfen zur Wärmebehandlung der Schaufeln, etliche sensible Fräs- und Laser-Schweißmaschinen, Prüfkabinen sowie Kühlaggregate und Kompressoren. Die penibel genaue De- und Remontage auf engstem Raum, die schmalen Zeitfenster und die störungsfreie Verlagerung bei laufender Produktion, zählt der Siemens-Fachmann zu den Herausforderungen dieses Umzuges. „Die besondere Stärke der NIG-Kollegen liegt

in ihrer Flexibilität, die unterschiedlichen Bedingungen zwischen altem und neuem Maschinenstandort wirksam und unaufwendig anzupassen“, erklärt Klaus Berschbach seine Zufriedenheit mit dem Ergebnis. Er hebt die Fähigkeit der Montageexperten hervor, schon frühzeitig mögliche Ablaufhindernisse zu identifizieren und bei aller notwendigen Flexibilität stets die einschlägigen Sicherheitsrichtlinien der Siemens AG zu gewährleisten. „Trotz variabler Abläufe konnten wir alle Umzugsslots zuverlässig einhalten“, sagt er. „Next Level Repair“ - die neue Reparaturwerkstatt für Gasturbinenschaufeln ist auch ein Mosaikbaustein im Rahmen der Standortpläne für die Siemensstadt 2.0. Bekanntlich investiert der Technologiekonzern bis 2030 in Berlin 600 Millionen Euro in einen Innovationscampus, auf dem sich auch Start-ups und Institute an der Nonnendammallee ansiedeln werden.

# NATIONAL – INTERNATIONAL – GLOBAL

Unsere Spezialisten weltweit im Auftrag unterwegs



Für für den internationalen Lebensmittelhersteller Upfield waren unsere Mitarbeiter in England im Einsatz.



Für verschiedene Hersteller der Automobilindustrie und des Maschinenbaus waren wir an mehreren Standorten in Deutschland aktiv.



Für den Automobilzulieferer Continental hat die NIG ein Projekt in der Slowakei realisiert.



Im Auftrag der Firma Lorenz Bahlsen erfolgte eine Verlagerung von Anlagentechnik in Russland.

## Verantwortung für den eigenen Nachwuchs

Seit mehreren Jahren verfolgt die NIG bereits den Plan einer aktiven Förderung eigener Nachwuchskräfte. In diesem Jahr konnten wir dabei wichtige Schritte nach vorn machen. Sowohl auf der Ebene der Geschäftsführung wie unter unseren Projektleitern und Spezialisten wuchsen talentierte Fachkräfte in neue Verantwortungsbereiche hinein. Sie absolvierten meist einen großen Teil ihrer Ausbildung in den eigenen Reihen. Dazu gehörten insbesondere Einsätze auf verschiedensten nationalen wie internationalen Montagebaustellen. Denn neben entsprechenden fachlichen Schulungen und Abschlüssen eignet man sich das spezielle Know-how einer Verlagerungsfirma zu einem nicht unwesentlichen Teil im äußerst vielseitigen Montagealltag an. Dabei kommt es insbesondere auf das gemeinsame Agieren mit unseren Kunden an. In der engen Kooperation lernt der Nachwuchs die Maßstäbe und

Erwartungen kennen, verinnerlicht die Bedeutung einer klaren und verbindlichen Kommunikation. Auch der routinierte Umgang mit unplanmäßig verlaufenden Montageprozessen wird antrainiert. Alle diese Erfahrungen erwerben unsere Nachwuchskräfte an der Seite erfahrener Kollegen, sodass sie im Laufe der Zeit mehr und mehr Verantwortung übernehmen und eigenständige Entscheidungen treffen können. Die hohe Wertschätzung vieler Kunden gegenüber unseren Fachkräften bestätigt unser Entwicklungskonzept. Wenn etwa Termintreue, Verbindlichkeit, kreative Lösungssuche als Qualitätsmerkmale auch bei den nachwachsenden Fachkräften ge-



schätzt werden, trägt unsere Nachwuchsarbeit Früchte. Dies bestärkt uns in der Gewissheit, dass der gute Ruf der NIG, der sich immer wieder als nicht zu unterschätzender Wettbewerbsfaktor erweist, auch für die Zukunft in guten Händen liegt.

Volker Tolle und Reiner Müller  
NIG-Geschäftsführer



Schaufeln einer modernen Gasturbine

## Wir erwarten Qualitätsarbeit und Flexibilität

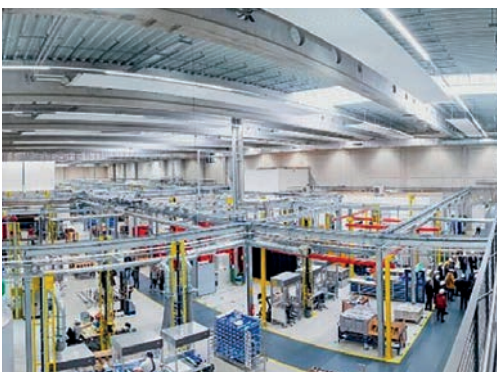
Bei Einzelprojekten war die NIG auch schon früher Kooperationspartner der Siemens AG. In den zurückliegenden Monaten haben die Verlagerungsspezialisten aus Neuruppin den Technologiekonzern beim Aufbau einer neuen, hoch modernen Reparaturwerkstatt für Gasturbinschaufeln, dem komplexen Projekt „Next Level Repair“ unterstützt. Ein Gespräch mit dem Siemens-Experten Klaus Berschbach, Projektleiter für Maschinenbeschaffung und Maschinenumzüge.

Was ist Ihre unmittelbare Aufgabe beim Projekt „Next Level Repair“?

Ich bin für die Beschaffung von geeigneten Werkzeugmaschinen für die neue Reparaturwerkstatt verantwortlich, von der Investitionsplanung bis zur Gewährleistungsphase. Bei den Maschinenumzügen reicht die Verantwortungsspanne von der Ausschreibung des Projekts bis zur Abnahme der Maschinen am neuen Standort. Für die Lieferanten und die Verlagerer bin ich der Ansprechpartner.

Was ist für Sie das Besondere am NLR-Projekt?

Wir eröffnen nicht oft neue Fertigungshallen. Ein komplett neu aufgesetztes Anlagensystem auf 6300 Quadratmeter zum Leben zu erwecken, hat mich gereizt. Diese Erfahrung wollte ich unbedingt machen.



Nach welchen Grundsätzen haben Sie Ihre Kooperationspartner ausgewählt?

Das war ein ganz klassischer Auftragsvergabe-prozess. Wir bei Siemens entscheiden nach dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis.

Worauf legen Sie besonderen Wert in einer Zusammenarbeit, wenn die Entscheidung für einen Kooperationspartner gefallen ist?

Bei Umzügen muss zunächst die technische Spezifikation erbracht werden, da erwarten wir Qualitätsarbeit. Mit Blick auf den Zeitfaktor setzen wir als Auftraggeber eine gewisse Flexibilität voraus. Wir erwarten einen Partner, der im Sinne von Siemens mit wacher Aufmerksamkeit vorausschauend und lösungsorientiert vorgeht.

Inwiefern ist die NIG diesen Anforderungen gerecht geworden?

Unsere Auftragsanforderungen waren komplex strukturiert und dadurch sicher nicht einfach für die NIG zu erfüllen. Aber das Ergebnis spricht am deutlichsten für sich selbst, wenn ich sage: Wir hatten keine Unfälle zu beklagen. Wir sind nicht in zeitlichen Verzug geraten. Wir hatten keine Mängelansprüche zu beheben. Und wenn es doch Kleinigkeiten gab, sind diese unmittelbar behoben worden.

## Siemens

Siemens Gas and Power (GP) ist globaler Vorreiter im Energiebereich und stellt sich gemeinsam mit seinen Kunden den sich weiter entwickelnden Anforderungen von Industrie und Gesellschaft. GP deckt ein breites Spektrum von Kompetenzen über die vollständige Energiewertschöpfungskette ab und bietet ein umfassendes Portfolio für Energieversorger, unabhängige Stromerzeuger, Betreiber von Übertragungsnetzen, die Öl- und Gasindustrie sowie andere energieintensive Branchen. Mit seinen Produkten, Lösungen, Systemen und Dienstleistungen widmet sich Siemens Gas and Power der Gewinnung, Verarbeitung und dem Transport von Öl und Gas sowie der Strom- und Wärmeerzeugung in zentralen und dezentralen Wärmekraftwerken ebenso wie der Stromübertragung und Technologien für die Energiewende einschließlich der Energiespeicherung. Siemens Gas and Power hat seinen Sitz in Houston, USA. Mit rund 63.000 Mitarbeitern ist GP in mehr als 80 Ländern weltweit vertreten und behauptet sich seit über 150 Jahren erfolgreich als Technologieführer für die Energiesysteme von heute und morgen.

[www.siemens.com](http://www.siemens.com)



Klaus Berschbach

## Knifflige Schwerlast am Haken

Die renommierte Firma ARBURG im Schwarzwald stellt hochwertige Spritzgießmaschinen für die Kunststoffverarbeitung in aller Welt her. Ihr üppiger Maschinenpark umfasst einzelne Sonderanfertigungen, die auch für erfahrene Verlagerer wie die NIG keine Routine darstellen. So auch jenes 45 Tonnen schwere Exemplar, das in diesem Sommer am Firmensitz in Loßburg eigentlich nur in eine tiefer gelegene Etage des Produktionsgebäudes umziehen sollte. Aber das Schwergewicht konnte nicht, wie einst bei seiner Installation, in Teile zerlegt werden, sondern musste bis auf die zerlegbare Hülle im Stück umziehen. Dabei durfte weder die Maschine selbst noch das bisherige Maschinenbett aus schwingungsdämpfendem Polymerbeton irgendeinen Schaden nehmen. Millimetergenaue Schwerstarbeit mit hydraulischem Hubgerüst, Hebekränen und einem speziell konstruierten Transportrahmen stand den Monteuren der NIG bevor. Den speziellen Ablauf hatten sie zuvor an einem Rechner simuliert. Mit Unterstützung von ARBURG wurden spezielle Traversen und Haltevorrichtungen konstruiert, die von einem Kooperationspartner angefertigt dafür



*NIG-Monteure bei der Millimeterarbeit an den Schwerlasthaken*

sorgten, die Schwerlast am Haken stets im Gleichgewicht zu halten. „Auch wenn wir schon öfter solche kniffligen Verlagerungsprojekte gemacht haben, waren wir wie unser Auftraggeber am Ende erleichtert

und sehr zufrieden, dass wir diese Schlüsselmaschine der Fertigung pünktlich und im tadellosen Zustand an ihren neuen Platz umgesetzt haben“, sagt Michael Roth, der verantwortliche NIG-Projektleiter.

## Viel Lob für unsere Arbeit

2019 war ein gutes Jahr für die NIG. Wir konnten unsere Firma um den Bereich Konstruktion, Sondermaschinen- und Anlagenbau erweitern, haben unseren Fachkräftestamm ausgebaut und konnten wichtige Neukunden gewinnen. Das Echo unserer Kunden auf die geleistete Arbeit unserer Monteure war von viel Lob begleitet. Dafür gilt allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den verschiedensten Aufgabenbereichen unser besonderer Dank. In den wir selbstverständlich ihre Familien und Freunde einschließen, die durch Verständnis und Unterstützung ihren Teil zur Einsatzbereitschaft unserer

Mitarbeiter beigetragen haben. Denn ohne Qualitätsarbeit, Flexibilität, Zuverlässigkeit und Termintreue wären wir nicht die NIG, die unsere Kunden besonders schätzen. Auch unseren Kooperationspartnern versprechen wir daher, sie 2020 wieder tatkräftig bei der Verwirklichung ihrer Vorhaben zu unterstützen.

Wir wünschen Ihnen allen, Ihren Angehörigen und Freunden erholsame Feiertage und uns allen gemeinsam einen guten Start in das kommende Jahr.

**Volker Tolle & Reiner Müller**  
NIG-Geschäftsführer



### IMPRESSUM

Herausgeber NIG – Neuruppiner Industrieverlagerungs-GmbH, Friedrich-Bückling-Straße 26, 16816 Neuruppin,

Telefon: +49 3391 40495-100, Telefax: +49 3391 40495-190, E-Mail: pr@nig-montagen.de, www.nig-montagen.de  
Redaktion Martin Woldt, Berlin,

E-Mail: mwoldt@medienetage.de  
Fotos NIG, S.1+3 Siemens AG, S. 4 M. Großmann/pixelio.de  
Grafik Annika Lübbecke / Druck www.vierc.de